

Was tun bei Vergiftungen

Sofortmaßnahmen bei Vergiftungen und Übersicht über die Giftinformationszentralen im deutschsprachigen Raum.

Juni 2026 | www.kindergesundheit-info.de

Sofortmaßnahmen

- Ruhe bewahren

- Giftnotrufzentrale anrufen und ggf. nach Anweisung erste Maßnahmen durchführen

- Bei Bewusstlosigkeit sofort den **Rettungsdienst 112** verständigen.

Informationen für den Giftnotruf und den Rettungsdienst

- **Wer** ist betroffen? Alter, Geschlecht, ungefähres Körpergewicht.

- **Was** wurde aufgenommen?

- **Wann** erfolgte die Einnahme oder Einwirkung?

- **Wie** wurde das Gift aufgenommen?

- **Wie viel** wurde aufgenommen?
Zusätzliche Angaben: Wie geht es dem Kind? Wo hat sich der Unfall ereignet?
Wurden bereits Maßnahmen unternommen? Welche?

Wichtig:

- Nicht versuchen, das Kind auf irgendeine Art zum Erbrechen zu bringen.

- Keine Milch zu trinken geben, Milch beschleunigt in vielen Fällen die Giftaufnahme durch den Darm.

- Einem bewusstlosen Kind nie Flüssigkeit einflößen.

Erste Maßnahmen (immer nur nach Rücksprache mit Giftnotrufzentrale oder Arzt/Ärztin)

Bei Aufnahme über den Mund:

- Zur Verdünnung des Giftes in kleinen Schlucken und Mengen Wasser, Tee oder Saft zu trinken geben, keine Milch.
-

Bei Einatmung:

- Für frische Luft sorgen, Fenster und Türen öffnen, das Kind ins Freie bringen.
-
- Das Kind warm zudecken und beruhigen.
-
- Auf Selbstschutz achten und das Gift nicht selbst einatmen.
-

Bei Augenkontakt:

- Die Augen sofort mindestens zehn Minuten unter fließendem Wasser spülen.
-
- Den Wasserfluss direkt auf das Auge richten, um noch vorhandene Reste so schnell wie möglich zu verdünnen und auszuspülen.
-
- Anschließend sofort eine augenärztliche Praxis aufsuchen.
-

Bei Hautkontakt:

- Kleidung entfernen und die betroffenen Hautstellen gründlich unter fließendem Wasser abspülen.
-
- Auf Selbstschutz achten und nach Möglichkeit Handschuhe tragen.
-

Giftnotruf (Giftinformationszentralen) (Stand 2026)

Berlin

Giftnotruf der Charité/
Giftnotruf Berlin & Brandenburg

giftnotruf.charite.de

T 030-19 240

Bonn

Informationszentrale gegen
Vergiftungen Nordrhein-Westfalen/
Giftzentrale Bonn – Zentrum für Kinder-
heilkunde Universitätsklinikum Bonn

gizbonn.de

T 0228-19 240

Erfurt

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ
Erfurt) der Länder Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

[helios-gesundheit.de/standorte-angebote/kliniken/
erfurt/leistungen/zusaetzliche-leistungen/
giftinformationszentrum/](https://helios-gesundheit.de/standorte-angebote/kliniken/erfurt/leistungen/zusaetzliche-leistungen/giftinformationszentrum/)

T 0361-730 730

Freiburg

Vergiftungs-Informations-Zentrale
Freiburg (VIZ) Universitätsklinikum
Freiburg

[uniklinik-freiburg.de/
giftberatung.html](https://uniklinik-freiburg.de/giftberatung.html)

T 0761-19 240

Göttingen

Giftinformationszentrum-Nord der Länder
Bremen, Hamburg, Niedersachsen und
Schleswig-Holstein (GIZ-Nord)

giz-nord.de

T 0551-19 240

Mainz

Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder
Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland
– Klinische Toxikologie, Universitätsmedizin
Mainz

unimedizin-mainz.de/giz/

T 06131-19 240

München

Giftnotruf München – Abteilung für Klinische
Toxikologie Klinikum rechts der Isar –
Technische Universität München

toxikologie.mri.tum.de/de

T 089-19 240

Wien/Österreich

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) – Ge-
sundheit Österreich GmbH

goeg.at/Vergiftungsinformation

T 06131-19 240

HINWEIS

**Sollte die Giftnotrufzentrale
für Ihr Bundesland nicht erreichbar sein,
wenden Sie sich an einen weiteren
Giftnotruf.**

Zürich/Schweiz

Schweizerisches Toxikologisches
Informationszentrum

toxinfo.ch

T 145 (schweizweit)

T +41-44-251 51 51 (aus dem Ausland)